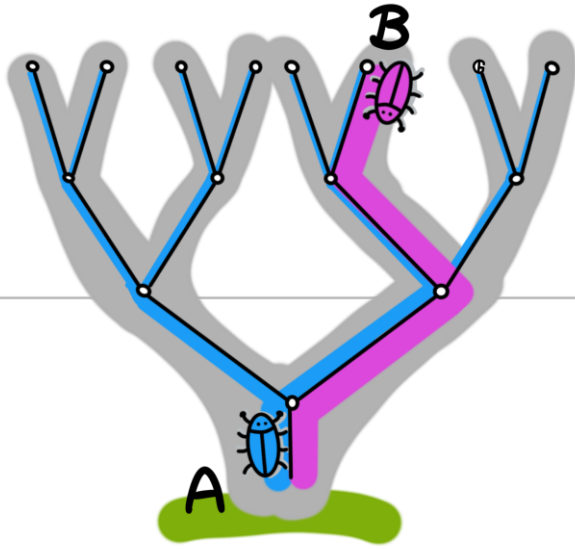




Plane vom Ziel aus rückwärts

Käfer A möchte zu Käfer B. An jeder Abzweigung muss er sich für eine Option entscheiden. Deshalb halbiert sich die Wahrscheinlichkeit, das Ziel zu erreichen.

Wenn Käfer B sich auf den Weg macht, kommt er garantiert an. Denn er muss nur „runter laufen“.

A steht für deinen aktuellen Zustand und B steht für dein Ziel. Also solltest du bei deinem Ziel starten und rückwärts die einzelnen Schritte rückwärts planen, bis du beim Start ankommst.

1. Welcher Schritt liegt kurz vor dem Ziel?

Was soll kurz vorher passieren? Was ist dafür nötig?

2. Und was muss davor passieren?

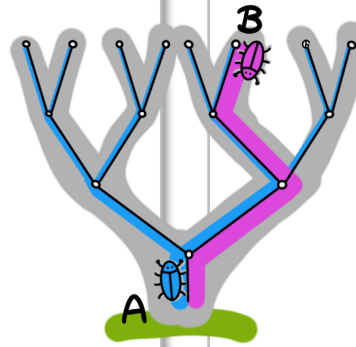
Wiederhole das so lange, bis du im Jetzt angekommen bist. Das können manchmal viele Schritte sein und manchmal wenige.

3. Betrachte den gesamten Weg!

Wo kannst du es leichter planen? Manchmal haben wir eine feste Lösung im Kopf und übersehen dabei die Abkürzungen.

Schritt zu groß?

Falls sich der erste Schritt zu groß anfühlt, um jetzt damit zu starten, gestalte ihn dir kleiner. Anstatt jetzt eine Ausbildung zu starten, kannst z.B. nach Anbietern recherchieren.



4. Starte mit dem ersten Schritt! **Jetzt!**

Jetzt ist der Moment deiner Macht. Du kannst Dinge immer nur **jetzt erledigen**. Schon mal darüber nachgedacht? Fang jetzt mit dem ersten Schritt an.

Fokus aufs Ziel, nicht auf den Plan

Du möchtest dein Ziel erreichen. Das ist **das Wichtige**. Beim Plan darfst du dich ruhig irren.

Denn manchmal legt dir das Universum die passende Steine in den Fluss für deine Überquerung. Dabei hattest du den Umweg über die Brücke eingeplant.

Bleib flexibel

Wenn sich etwas ändert, gehe davon aus, dass es sich soeben zu deinen Gunsten verändert hat. Und handle entsprechend.